

Digitaltapete macht Individualismus möglich

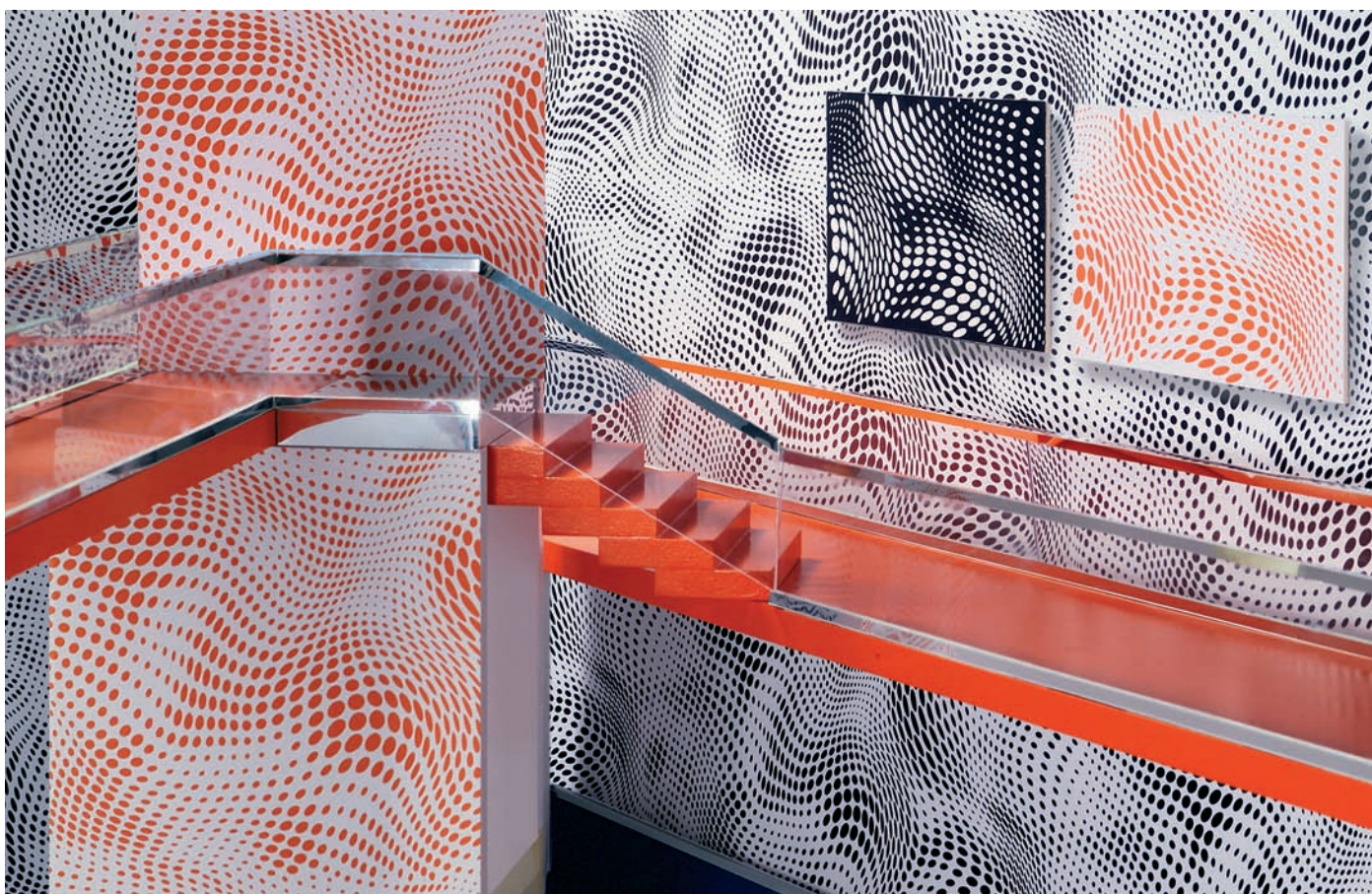
Text Hansruedi Kaufmann*

Wenn es um die Wandgestaltung geht, stehen dem Einrichter bzw. dem Anwender Zehntausende von Tapetenmustern in allen Farben und Varianten aus unzähligen Materialien zur Verfügung. Dem Individualisten, der an seinen Wänden nur Unikate sehen will, genügt dies allerdings nicht. Doch dank Digitaldruck lässt sich heute jede digitale Mustervorlage als Motiv verwenden – sowohl für grossformatige bildhafte Tapeten als auch für traditionelle Muster und Dekors.

Das erste grössere Objekt in Zürich, in welchem Digitaltapeten konsequent und funktional eingesetzt wurden, ist die Seniorenresidenz Tertianum auf

dem Hürlimann-Areal. Die Architektin Jasmin Grego überarbeitete am Computer Blumenmotive aus alten Botanikbüchern, vergrösserte sie sehr stark und liess sie dann in den Korridoren der drei Häuser tapezieren. Jede Etage bekam ihre Blume, in jedem Haus in einer an-

* Geschäftsführer VST (Verband Schweizerischer Handelsfirmen für Tapeten und Wandbekleidungen), 8037 Zürich



Nur wenige werden sich eine Tapete wie in diesem In-Lokal an die Wand kleben lassen. Eine Serienproduktion lohnt sich deshalb nicht. Doch dank Digitaldruck können solche individuellen Wünsche – eigentliche Einzelanfertigungen – zu vernünftigen Kosten erfüllt werden. (Foto: Rasch Tapeten)



Digitaltapeten mit grossflächigen Blumenmustern schmücken die Seniorenresidenz Tertianum in Zürich. (Foto: Hansruedi Kaufmann)



Dank Digitaltapete sind auch überraschende Effekte möglich. (Foto: Eijffinger)

deren Farbe. Für die Seniorinnen und Senioren sind sie Orientierungshilfe und Identifikation in einem.

Individualität zu akzeptablen Kosten

In der Lobby und den Konferenzräumen von Firmensitzen, in der Hotel- und Gastroszene und ganz allgemein in öffentlichen Räumen ermöglichen die Digitaltapeten Inszenierungen, die bis anhin – wenn überhaupt – nur mit hohen Kosten zu erreichen waren. Aber auch für Boutiquen und In-Lokale, die dem Hip-Gefühl und dem schnellen Trendwechsel verpflichtet sind, ist diese Art von Wandbekleidung massgeschneidert.

Auch dem Denkmalpfleger eröffnen sich mit dem Digitaldruck neue Perspektiven, lassen sich doch historische Tapeten zu vertretbaren Kosten reproduzieren. Und wer im Wohnbereich überraschende Effekte liebt, liegt mit dieser Art Tapete bestimmt richtig.

Digitaldruck auf Vliesträger

Da Digitaltapeten relativ neu sind auf dem Markt, wird manch einer versucht sein, da mitzutun, obwohl er über keine Erfahrung auf dem Gebiet der Wandbekleidungen verfügt. Es ist daher unbedingt auf Qualität, Machart und Material zu achten, d.h., die Farbhaltbarkeitswerte, die Waschbarkeit und die Brand-

klasse müssen gemäss den DIN-Normen garantiert sein. Zudem ist eine einwandfreie Verarbeitung unumgänglich, damit später problemlos renoviert werden kann.

Produziert wird ab digitaler Vorlage (Dateiformate pdf, tif oder jpg). Trägermaterial ist ein strapazierfähiges Tapetenvlies. Aufgrund der Leistungsfähigkeit moderner Computer lassen sich die für den Produktionsprozess notwendigen Druckdaten mühelos aufbereiten.

Sie werden auf Pigmentprintern ausgegeben und dann zu Tapetenweiten verarbeitet. Durch einfaches und passgenaues Montieren der durchnummerierten Bahnen an der Wand sind beliebig grosse Druckformate möglich. Verarbeitet werden die Tapeten im Standardverfahren mit handelsüblichem Vliestapetenkleister ohne besondere Oberflächenbehandlung oder Farbfixierung.



Digitaltapete in einer Zahnarztpraxis. (Entwurf: Lars Contzen, Foto S&P)